

**I. Nachtragssatzung
zur Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen
in der Stadt Schwarzenbek**

Aufgrund der § 4 i.V.m. §§ 47 d, 47 e der Gemeindeordnung von Schleswig-Holstein vom 02.02.2003 (GVOBl. Schl.-Holst. S. 57) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.03.2012 (GVOBl. Schl.-Holst. S. 371) und der §§ 21, 23, 26 und 62 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) vom 25.11.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 631, 2004 S. 140) zuletzt geändert durch Landesverordnung vom 12.10.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 487) sowie des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206) zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vom _____ folgende I. Nachtragssatzung erlassen:

Artikel 1

§ 3, Absatz 6 wird wie neu eingefügt:

In Einzelfällen kann die Bürgermeisterin/ der Bürgermeister bei besonderem öffentlichen Interesse, wenn also die Belange des Gemeinwohls das jeweilige Individualinteresse übersteigen, Ausnahmen genehmigen, in dem Sie oder er eine erhöhte Zahl an Stell- und Werbeschildern zulässt und den Zeitraum der Genehmigung verlängert.

Artikel 2

Diese I. Nachtragssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schwarzenbek,

Stadt Schwarzenbek
Der Bürgermeister

Frank Ruppert